



Leading in
Consumer Packaging

Think next.
TOGETHER



VERGÜTUNGSBERICHT MAYR-MELNHOF KARTON AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 vorzustellen. Mit diesem Bericht setzen wir die Anforderungen des § 78 c sowie § 98 a AktG um und geben einen umfassenden Überblick über die den Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates in 2023 gewährte und geschuldete Vergütung. Der Vergütungsbericht wurde vom Vorstand und dem Aufsichtsrat erstellt und ist der 30. Hauptversammlung am 24. April 2024 zur Abstimmung vorzulegen.

Unser Bericht setzt auf Erfahrungen und Reaktionen der Aktionär:innen bezüglich der Offenlegung der Vergütung der Vorjahre auf. Das Geschäftsjahr 2023 war von herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Division MM Board & Paper geprägt. Dies spiegelt sich in den diesjährigen Kennzahlen wider. Der Entwicklung der Gesellschaft wird in der Ausgestaltung der jährlichen variablen Vergütung Rechnung getragen. Zudem trägt die langfristige Zielausrichtung in Form der Dreijahres-Operating Profit-Margin zur nachhaltigen Entwicklung der Performance der MM Gruppe bei. Die Einbeziehung von nichtfinanziellen Komponenten, vor allem Arbeitsunfällen, hat sich in einer Reduktion der Anzahl der Arbeitsunfälle im Geschäftsjahr 2023 manifestiert. Die jährliche Erfolgsbeteiligung bezieht sich einheitlich auf die finanziellen Leistungsindikatoren EBITDA, Gewinn je Aktie und Return on Capital Employed (ROCE) sowie auf nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.

Vorstand und Aufsichtsrat der Mayr-Melnhof Karton AG haben sich zum Ziel gesetzt, die Transparenz der Vergütung im Vergütungsbericht zu steigern, um Aktionär:innen ein umfassendes und vollumfängliches Verständnis der gewährten und geschuldeten Vergütung zu ermöglichen sowie die Offenlegung an internationale Standards anzupassen. Durch Hintanstellen diskretionärer Vergütungskomponenten wurde dem Abstimmungsergebnis in der 29. Hauptversammlung Rechnung getragen.

Für das Geschäftsjahr 2023 kommt die transparentere Vergütungspolitik zur Anwendung, die in der 28. Hauptversammlung am 27. April 2022 zur Abstimmung vorgelegt wurde. Sie wurde unter Berücksichtigung von Rückmeldungen der Aktionär:innen sowie im Einklang mit internationalen Governance Standards überarbeitet.

Geschäftsjahr 2023

Die MM Gruppe stand in 2023 nach dem Rekordergebnis im Vorjahr einer deutlich reduzierten Nachfrage in der Papier- und Kartonindustrie sowie zunehmendem Preisdruck gegenüber. Neben dem Lagerabbau in der Supply Chain waren inflationsbedingte Änderungen im Konsumentenverhalten, welche zu niedrigerem Verbrauch bei Gütern des täglichen Bedarfs führten, sowie die gesamtwirtschaftliche Abschwächung auf unseren europäischen Hauptmärkten wesentliche Ursachen.

Die schwierigen Rahmenbedingungen reflektierten sich insbesondere in der schwachen Ergebnis- und Mengenentwicklung der Division MM Board & Paper. Neben bedeutenden marktbedingten Maschinenstillständen kam es auch zu signifikanten investitionsbedingten Abstellungen im Zuge der Umsetzung des bisher umfangreichsten Modernisierungsprogrammes in drei großen Kartonwerken.

Demgegenüber verzeichnete die Division MM Packaging trotz eines heterogenen Verpackungsmarktes eine insgesamt solide Performance. Darüber hinaus konnten die letztjährigen Akquisitionen im resilienten Bereich Pharmaverpackung erfolgreich mit einer Ergebnisentwicklung über Plan integriert werden.

Der Rückgang des bereinigten betrieblichen Ergebnisses auf 229,2 Mio. EUR nach 562,4 Mio. EUR in 2022 resultierte vor allem mengen- und preisbedingt aus der Division MM Board & Paper, während MM Packaging einen deutlichen Anstieg verzeichnete. Die Operating Margin des Konzerns belief sich somit auf 5,5 % (2022: 12,0 %) und der Return on Capital Employed auf 6,5 % (2022: 17,9 %). Das bereinigte EBITDA lag bei 450,2 Mio. EUR (2022: 769,0 Mio. EUR), woraus sich eine EBITDA Margin von 10,8 % ermittelt (2022: 16,4 %).

Finanzerträge stiegen auf 8,7 Mio. EUR (2022: 4,3 Mio. EUR). Die Zunahme der Finanzaufwendungen von -32,1 Mio. EUR auf -58,3 Mio. EUR resultierte insbesondere aus dem Zinsanstieg für variabel verzinsten Kredite sowie weiteren Finanzierungen für die erfolgten Akquisitionen und organische Wachstumsprojekte. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ veränderte sich vorwiegend fremdwährungsbedingt auf -11,4 Mio. EUR (2022: -15,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern lag damit bei 136,7 Mio. EUR nach 467,0 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 47,6 Mio. EUR (2022: 121,7 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 34,8 % (2022: 26,1 %) ergibt.

1 DARSTELLUNG DER GESAMTVERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDES

1.1 Grundzüge der Vergütungspolitik

Die aktuell gültigen Grundsätze der Vergütungspolitik der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Mayr-Melnhof Karton AG wurden auf Vorschlag des Präsidiums, welches die Aufgaben eines Vergütungsausschusses übernimmt, durch Beschluss des Aufsichtsrates in seiner Sitzung vom 14. März 2022 erstellt und in der 28. Hauptversammlung am 27. April 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die vollständige Vergütungspolitik ist über die Unternehmenswebsite <https://www.mm.group/ueber-uns/verantwortung/corporate-governance/> zugänglich.

Die Vergütungspolitik soll sicherstellen, dass die Gesamtvergütung des Vorstandes Verhaltensanreize setzt, um die Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie die langfristige Entwicklung des Unternehmens zu fördern. Die Vergütung des Vorstandes soll dabei in einem angemessenen Verhältnis zur Lage der Gesellschaft stehen und marktgerecht zu üblichen Vergütungen in vergleichbaren Unternehmen ausgestaltet sein. Dazu werden Vergütungen in Industrieunternehmen vergleichbarer und aufsteigender Größenordnung über die DACH-Region hinaus aus dem internationalen Arbeitsmarkt herangezogen, um qualifizierte Vorstandsmitglieder zu gewinnen und zu binden.

Die Mitglieder des Vorstandes erhalten sowohl fixe als auch variable Vergütungen. Die variablen Vergütungsbestandteile basieren auf der Erfüllung mehrerer Leistungskriterien. Durch die **variablen Bestandteile** der Vorstandsvergütung wird eine Unternehmensentwicklung mit nachhaltiger Wertschöpfung bei angemessenem Risiko incentiviert.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich wie folgt zusammen:

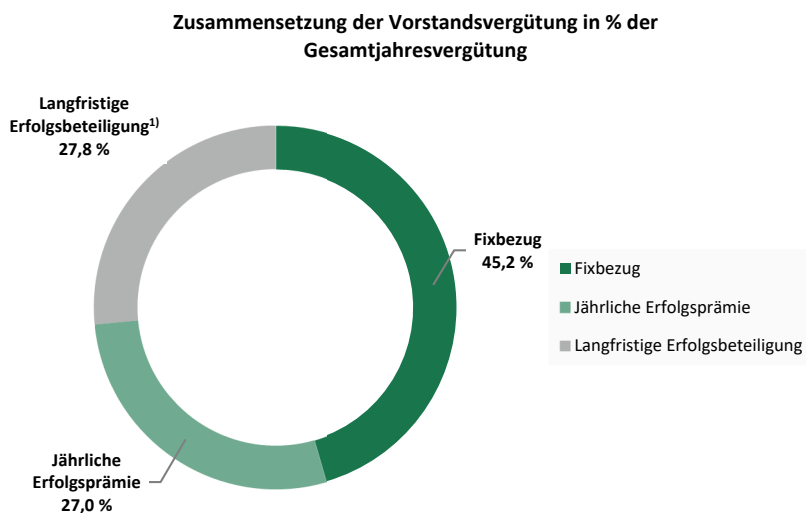
Vergütungsbestandteile¹⁾	Beschreibung
Fixe Vergütung	
Grundgehalt	Das Grundgehalt soll ein wettbewerbsfähiges Einkommen darstellen, das den Umfang der Verantwortung und der Aufgabenbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie die Komplexität der Tätigkeit berücksichtigt.
Sonstige Bezüge	Die sonstigen Bezüge umfassen eine Unfall- und D&O-Versicherung sowie den Anspruch auf einen Dienstwagen. Dem Vorstandsvorsitzenden wird zudem ein Fahrer zur Verfügung gestellt.
Pensionsvorsorge	Je nach vertraglicher Ausgestaltung: Pensionsbeiträge an eine überbetriebliche Pensionskasse oder Pensionsersatzleistungen
Variable Vergütung	
Erfolgsabhängige Prämie	Jährliche Erfolgsbeteiligung, gemessen an Konzernkennzahlen für EBITDA, Jahresergebnis und Return on Capital Employed (ROCE) sowie an nichtfinanziellen Leistungsindikatoren
Langfristige Erfolgsbeteiligung	Erfolgsbeteiligung über einen Beobachtungszeitraum von drei Jahren auf Basis einer Ziel-Operating Profit-Margin im Rahmen der Mehr-Jahresplanung. Erstmals anzuwenden ab Geschäftsjahr 2021. Die Auszahlung erfolgt im Jahr der Hauptversammlung, welche über das letzte Jahr des Dreijahresplanes beschließt.

¹⁾ Die Deckelungen, der Mindestbetrag und die Zielwerte der Erfolgsbeteiligung sowie die Prämie für die Senkung der nichtfinanziellen Kennzahlen von MMag. Peter Oswald und Mag. Franz Hiesinger werden jährlich um den VPI 2015 wertgesichert. Für 2024 hat der Vorstand aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Wertsicherung der fixen und variablen Vergütung verzichtet und diese wird daher ausgesetzt.

Die Gesamtvergütung, die sich aus den fixen und variablen Vergütungsbestandteilen ergibt, ist mit einer Höchstgrenze versehen. Die darin enthaltene jährliche Erfolgsbeteiligung sowie die langfristige Erfolgsbeteiligung sind darüber hinaus ebenfalls jeweils mit einem Höchstbetrag brutto p. a. begrenzt.

Für 2024 hat der Vorstand aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Wertsicherung verzichtet und diese wird daher ausgesetzt.

Die jährliche Gesamtvergütung des Vorstandes in 2023 (inklusive langfristiger Erfolgsbeteiligung) teilt sich unter Zugrundelegung der IST-Zielerreichung wie folgt auf:



¹⁾ Die langfristige Erfolgsbeteiligung bezieht sich auf das erdiente Drittel aus der Tranche 2021 – 2023, das erdiente Drittel aus der der Tranche 2022 – 2024 und auf das erdiente Drittel aus der Tranche 2023 – 2025.

Nachfolgend werden die einzelnen Bestandteile und deren Berechnungsgrundlage im Detail erläutert.

Variable Vergütung – jährliche Erfolgsbeteiligung

Ein Teil der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2023 besteht in einer Erfolgsbeteiligung, gemessen an den folgenden quantitativen Konzernkennzahlen:

- a) Das **EBITDA** (Earnings before Interest, Income Taxes, Depreciation and Amortization) wird als betriebliches Ergebnis zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ermittelt. Diese Messgröße spiegelt die operative Profitabilität des Mayr-Melnhof Konzerns wider.
- b) Der **Gewinn je Aktie** wird als kurzfristiger finanzieller Leistungsindikator für das Jahresergebnis berücksichtigt.
- c) Der **Return on Capital Employed (ROCE)** wird als betriebliches Ergebnis dividiert durch die Summe aus durchschnittlichem Eigenkapital, aus den durchschnittlichen kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 sowie abzüglich des durchschnittlichen Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ermittelt. ROCE ist eine Schlüsselkennzahl zur Beurteilung der Kapitaleffizienz sowie Rentabilität und soll ein betriebswirtschaftlich ausgewogenes Wachstum sicherstellen.

Diese Kennzahlen werden auf Basis des IFRS-Konzernabschlusses um nicht wiederkehrende Erträge und einmalige Aufwendungen, soweit diese 10 Mio. EUR überschreiten, bereinigt wenn diese nicht im Budget enthalten waren (z. B. Restrukturierungen, Gewinne bzw. Verluste aus Anlagenabgängen, etc.). Zudem werden bei Akquisitionen und Verkäufen von Unternehmen während eines Geschäftsjahres die finanziellen Kennzahlen entsprechend den Zeiträumen, in denen sich diese Akquisitionen und Unternehmensverkäufe auf die Kennzahlen auswirken, angepasst.

Neben finanziellen Zielen berücksichtigt die jährliche Erfolgsbeteiligung auch die Erreichung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren:

- Senkung von Arbeitsunfällen für alle Vorstandsmitglieder
- Senkung des CO₂-Verbrauches pro Tonne Karton: zusätzlich für den Vorstandsvorsitzenden

Bei der Veränderung von nichtfinanziellen Zielen im Vergleich zum Vorjahr sind Akquisitionen im Jahr der Akquisition und im darauffolgenden Jahr nicht zu berücksichtigen. Bei Verkäufen von Unternehmen sind die entsprechenden Zahlen des Vorjahres so anzupassen, dass diese Unternehmen auch für das Vorjahr nicht berücksichtigt werden.

Der überwiegende Anteil der variablen Vergütung basiert auf finanziellen Zielen.

Die Festlegung der Zielwerte der Leistungsindikatoren erfolgt im Rahmen der periodischen Budgets durch das Präsidium. Ziele werden jeweils für eine Vorstandsperiode bzw. auch jährlich festgelegt.

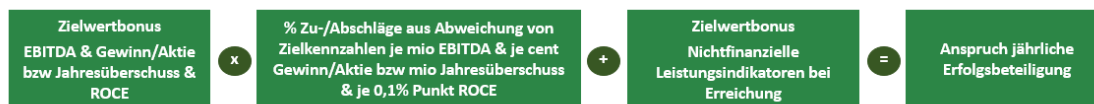
Tabelle 1: Vorgaben für die jährliche Erfolgsbeteiligung je Vorstandsmitglied aus Erreichung der Leistungsindikatoren

Leistungsindikator (in Tausend EUR)	MMag. Peter Oswald		Mag. Franz Hiesinger	
	100 % Zielerreichung	Deckelung	100 % Zielerreichung	Deckelung
EBITDA	936	-	397	639
Gewinn je Aktie	936	-	397	639
ROCE	936	-	397	639
Senkung Arbeitsunfälle	110	110	66	66
Senkung CO ₂ /t Karton	110	110	-	-
Gesamt	3.030	4.063	1.256	1.983

Entspricht der im jeweiligen Geschäftsjahr erzielte Gesamtanspruch auf die jährliche Erfolgsbeteiligung unter Berücksichtigung der Zu- bzw. Abschläge aus der Abweichung von Zielkennzahlen und IST-Zielerreichung weniger als Tsd. EUR 1.393 (2022: Tsd. EUR 1.264), so beträgt die jährliche Erfolgsbeteiligung für den Vorstandsvorsitzenden zumindest Tsd. EUR 1.393 (2022: Tsd. EUR 1.264). Eine derartige Mindestbeteiligung gibt es für Mag. Franz Hiesinger nicht. Sofern der erzielte Gesamtanspruch den Gesamtmaximalbetrag überschreitet, greift die Deckelung. Bis auf den Vorstandsvorsitzenden sind jeweils auch die Ansprüche aus Erreichung der einzelnen Zielkennzahlen mit einem Höchstbetrag begrenzt (siehe Tabelle 1).

Die jährliche Erfolgsbeteiligung am Konzernergebnis ist mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden an die Bedingung geknüpft, dass ein EBIT-Schwellenwert in Höhe von Tsd. EUR 220.350 (2022: Tsd. EUR 200.000) im Geschäftsjahr 2023 erreicht wird. Wird dieser Schwellenwert nicht überschritten, gebührt keine jährliche Erfolgsbeteiligung. Seit dem Geschäftsjahr 2023 unterliegt dieser EBIT-Schwellenwert einer Wertsicherung wobei diese für 2024 ausgesetzt wird.

Berechnung der jährlichen Erfolgsbeteiligung



Bei Senkung der Arbeitsunfälle im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich die Höhe der Prämie im Zusammenhang mit dieser Kennzahl auf den Zielbonus. Bei Gleichbleiben oder Erhöhung entfällt der Zielbonus aus diesem nichtfinanziellen Ziel (unter Berücksichtigung einer möglichen Mindestgrenze für MMag. Peter Oswald bzgl. der Gesamtprämie). Gleiches gilt für die Senkung des spezifischen CO₂-Ausstoßes pro Tonne Karton für MMag. Peter Oswald.

Variable Vergütung – langfristige Erfolgsbeteiligung („LEB“)

Basis für die LEB ist die Planung der Operating Profit Margin für die jeweils nächsten drei Jahre aufgrund einer Dreijahresplanung. Für eine zu Beginn festgelegte Operating Profit Margin steht dem Vorstand eine Erfolgsbeteiligung in einer definierten Höhe zu. Abweichungen von dieser durchschnittlichen Operating Profit Margin führen zu Zu- bzw. Abschlägen von diesem Betrag. Die erstmalige Auszahlung der langfristigen Erfolgsbeteiligungen erfolgt im Jahr der Ordentlichen Hauptversammlung (2024), welche über das letzte Jahr (2023) des Dreijahresplanes (2021 - 2023) beschließt.

Ablauf der langfristigen Erfolgsbeteiligung:

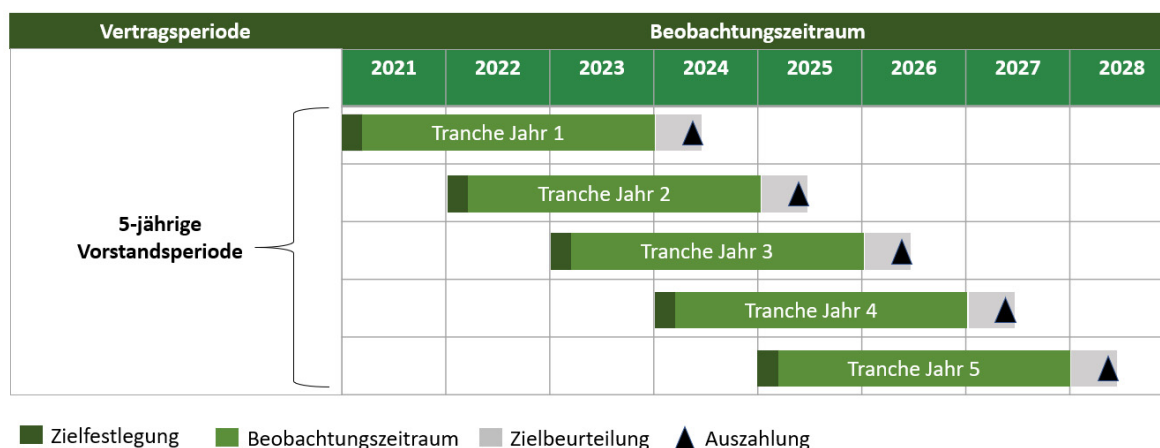


Tabelle 2: Langfristige Erfolgsbeteiligung p. a. (LEB):

(in Tausend EUR)	MMag. Peter Oswald ¹⁾			Mag. Franz Hiesinger ¹⁾		
	100 % Zielerreichung	Deckelung	Minimum	100 % Zielerreichung	Deckelung	Minimum
LEB	936	1.393	348	397	551	-

¹⁾ Die Deckelungen sowie der Mindestbetrag und die Zielwerte der langfristigen Erfolgsbeteiligung von MMag. Peter Oswald und Mag. Franz Hiesinger werden jährlich um den VPI 2015 wertgesichert. Für 2024 hat der Vorstand aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Wertsicherung verzichtet und diese wird daher ausgesetzt.

Entspricht der am Ende des Beobachtungszeitraumes erzielte Gesamtanspruch auf die langfristige Erfolgsbeteiligung unter Berücksichtigung der Zu- bzw. Abschläge aus der Abweichung von Zielkennzahl und IST-Zielerreichung weniger als Tsd. EUR 348, so beträgt die langfristige Erfolgsbeteiligung für den Vorstandsvorsitzenden zumindest Tsd. EUR 348. Eine derartige Mindestbeteiligung gibt es für Mag. Franz Hiesinger nicht.

1.2 Darstellung der Gesamtvergütung des Vorstandes

Tabelle 3: In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 gewährte oder geschuldete Vergütung je Vorstandsmitglied:

(in EUR)	MMag. Peter Oswald		Mag. Franz Hiesinger	
	2023	2022	2023	2022
Fixe Vergütung (erfolgsunabhängig)	1.544.331	1.402.826	720.177	666.778
Grundgehalt	1.276.894	1.158.965	578.293	524.885
Sonstige Bezüge (Dienstwagen, Versicherungen)	12.058	12.068	11.884	11.893
Beiträge zur überbetrieblichen Pensionskasse	-	-	130.000	130.000
Pensionsersatzzahlung	255.379	231.793	-	-
Variable Vergütung (erfolgsabhängig)	2.361.580	4.277.615	387.361	2.075.555
Jährliche Erfolgsbeteiligung*	1.392.976	3.687.615	-	1.800.000
Auszahlung von Vorjahr(en)	3.687.615	2.548.805	1.800.000	1.059.522
Langfristige Erfolgsbeteiligung	968.604	590.000	387.361	275.555
Sonstige Vergütung	-	-	-	-
Gesamtsumme	3.905.911	5.680.441	1.107.537	2.742.333
davon relativer Anteil erfolgsunabhängig	39,5 %	24,7 %	65,0 %	24,3 %
davon relativer Anteil erfolgsabhängig	60,5 %	75,3 %	35,0 %	75,7 %

*inkludiert die Mindestbeteiligung

Die gewährte Vergütung betrifft Vergütungsbestandteile, welche auf Basis rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen dieser Berichtsperiode wirtschaftlich zuzurechnen sind, deren endgültige Festlegung und Auszahlung aber erst in (einer) späteren Periode(n) erfolgen wird. Dies betrifft die jeweiligen Jahrestanchen innerhalb des Dreijahresbeobachtungszeitraumes der langfristigen Erfolgsbeteiligung. Nicht darunter fallen Zuweisungen an Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen. Diese können dem Anhang des Konzernabschlusses Ziffer 15 entnommen werden.

Die geschuldete Vergütung umfasst die dem Organmitglied innerhalb der Berichtsperiode tatsächlich zugeflossenen Beträge, die dieser Berichtsperiode zuzurechnen sind, sowie die für diese Periode endgültig erworbenen Ansprüche, auch wenn die Auszahlung erst in einer späteren Periode erfolgt. Dies betrifft unter anderem das Grundgehalt, die Sachbezüge, Pensions- und Versicherungsbeiträge sowie die jährliche Erfolgsbeteiligung. Die Sachbezüge (z. B. für Dienstwagen) werden mit steuerlichen Sachbezugswerten angegeben.

An ehemalige Vorstandsmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2023 Leistungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses in Höhe von insgesamt EUR 4.407.648 (2022: EUR 1.036.791) gezahlt, hiervon EUR 3.200.483 an Dr. Andreas Blaschke.

Dr. Andreas Blaschke hat mit 31. Oktober 2022 sein Vorstandsmandat zurückgelegt. Der Anstellungsvertrag endete einvernehmlich mit 30. April 2023. Die jährliche Erfolgsbeteiligung für das Geschäftsjahr 2022 wurde ergebnis- und vertragsgemäß nach der Hauptversammlung 2023 ausbezahlt. Die jährliche Erfolgsbeteiligung für das Rumpfbjahr 2023 wurde durch eine Zahlung in der Höhe von einem Drittel (aufgrund der Aliquotierung) des Durchschnittes der jährlichen Erfolgsbeteiligungen 2020 - 2022 in Höhe von Tsd. EUR 465 abschließend abgegolten. Die langfristigen Erfolgsbeteiligungen, die die Zeiträume 2021 - 2023, 2022 - 2024 und 2023 - 2025 betreffen, wurden insgesamt mit einem pauschalen Betrag in Höhe von Tsd. EUR 800 abgegolten. Weiters wurde noch das laufende Grundgehalt für den Zeitraum bis zum 30. April 2023 in Höhe von Tsd. EUR 156 sowie eine Karenzentschädigung in Höhe von Tsd. EUR 600 (davon Tsd. EUR 343 im Jahr 2023 ausbezahlt) vergütet. Die bestehenden Pensionsansprüche von Dr. Andreas Blaschke wurden mit einem einmaligen und einvernehmlich festgelegten Übertragungsbetrag in Höhe von Tsd. EUR 4.500 in eine überbetriebliche Pensionskassa übertragen.

1.3 Ermittlung der variablen Vergütung

Auf Basis der Zielerreichung der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren und des Überschreitens des EBIT-Schwellenwertes als Vollzugsbedingung für die jährliche Erfolgsbeteiligung wurde vom Vergütungsausschuss für das abgelaufene Geschäftsjahr eine jährliche Erfolgsbeteiligung in folgender Höhe beschlossen:

Tabelle 4: Anspruch auf jährliche Erfolgsbeteiligung je Vorstandsmitglied in 2023

	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger ¹⁾
Bonus bei 100 % Zielerreichung (in EUR)	3.029.824	1.256.001
+ Zu-/Abschläge je Abweichung von Zielkennzahl		
EBITDA	(572.370)	(228.948)
Gewinn je Aktie	(562.580)	(241.106)
ROCE	(555.000)	(222.000)
Senkung Arbeitsunfälle	0	0
Senkung CO ₂ /t Karton	0	-
Abschlag gesamt	(1.689.950)	(692.054)
Jährliche Erfolgsbeteiligung (ohne Mindestbeteiligung)	1.339.874	563.948
Mindestbeteiligung	1.392.976	-
Jährliche Erfolgsbeteiligung	1.392.976	0

¹⁾ Mag. Franz Hiesinger hat für die Erreichung einer variablen Erfolgsbeteiligung ein zusätzliches Mindestziel des Konzern EBIT von 220,35 Mio. EUR Dieses wurde in 2023 nicht erreicht.

Tabelle 5: Gewichtung der Kennzahlen in Relation zur jährlichen Erfolgsbeteiligung in 2023 und 2022

	MMag. Peter Oswald		Mag. Franz Hiesinger	
	2023	2022	2023	2022
Jährliche Erfolgsbeteiligung (in EUR)	1.392.976	3.687.615	0	1.800.000
Gewichtung in %				
EBITDA	n.a.	40,9 %	n.a.	40,4 %
Gewinn je Aktie	n.a.	31,0 %	n.a.	30,8 %
ROCE	n.a.	26,6 %	n.a.	26,6 %
Senkung Arbeitsunfälle	n.a.	1,5 %	n.a.	2,2 %
Senkung CO ₂ /t Karton	n.a.	0,0 %	n.a.	-
Summe	n/a	100 %	n/a	100 %

Eine Darstellung der Gewichtung entfällt, da in diesem Jahr keine jährliche Erfolgsbeteiligung gewährt wird. Im Falle des Vorstandsvorsitzenden wird der Mindestbetrag gewährt.

Tabelle 6: Zielerreichung der Kennzahlen in 2023 und 2022

Kennzahlen	Zielerreichung in %	
	2023	2022
EBITDA	68,7 %	152,2 %
Gewinn je Aktie	35,6 %	176,8 %
ROCE	60,2 %	156,8 %
Senkung Arbeitsunfälle	100 %	100 %
Senkung CO ₂ /t Karton	100 %	0 %

Bei den Kennzahlen für die jährliche Erfolgsbeteiligung und die langfristige Erfolgsbeteiligung wurden Ergebnisse von akquirierten Unternehmen seit Konzernzugehörigkeit (2022: Eson Pac, Essentra Packaging) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit den Akquisitionen nicht berücksichtigt. Weiters wurden die Kennzahlen 2022 um nicht wiederkehrende Erträge und einmalige Aufwendungen, soweit diese 10 Mio. EUR überschreiten, bereinigt, sofern diese nicht im Budget enthalten sind. Im Geschäftsjahr 2022 betraf dies den Aufwand aus dem Verkauf der Unternehmen MM Polygrafoformlenie Packaging, MM Polygrafoformlenie Rotogravure, Tann Nevskiy inklusive Beratungskosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung bei MM Kolicvevo. Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Anpassungen.

Bei der Veränderung von nichtfinanziellen Zielen im Vergleich zum Vorjahr sind Akquisitionen im Jahr der Akquisition und im darauffolgenden Jahr nicht zu berücksichtigen.

Aufgrund der voraussichtlichen Zielerreichung der durchschnittlichen EBIT Margin für die Zeiträume 2021 – 2023, 2022 – 2024 und 2023 – 2025 wurde für die Tranche 2023 folgende langfristige Erfolgsbeteiligung gewährt:

Tabelle 7: Anspruch auf die langfristige Erfolgsbeteiligung (Tranche 2021 - 2023)

	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger
Bonus bei 100 % Zielerreichung (in EUR)	936.491	396.632
+ Zu-/Abschläge je Abweichung von voraussichtlicher durchschnittlicher EBIT Margin	46.094	15.365
LEB gesamt	982.585	411.997
LEB Tranche 2023	552.585	217.553

Diese Tranche kommt nach der 30. Ordentlichen Hauptversammlung am 24. April 2024 zur Auszahlung.

Tabelle 8: Voraussichtlicher Anspruch auf die langfristige Erfolgsbeteiligung (Tranche 2022 - 2024)

	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger
Bonus bei 100 % Zielerreichung (in EUR)	936.491	396.632
+ Zu-/Abschläge je Abweichung von voraussichtlicher durchschnittlicher EBIT Margin	(145.801)	(48.600)
LEB gesamt	790.690	348.032
LEB Tranche 2023	202.127	70.354

Tabelle 9: Voraussichtlicher Anspruch auf die langfristige Erfolgsbeteiligung (Tranche 2023 - 2025)

	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger
Bonus bei 100 % Zielerreichung (in EUR)	936.491	396.632
+ Zu-/Abschläge je Abweichung von voraussichtlicher durchschnittlicher EBIT Margin	(294.814)	(98.271)
LEB gesamt	641.677	298.361
LEB Tranche 2023	213.892	99.454

Eine laut Vergütungspolitik mögliche Rückforderung variabler Bestandteile (Clawback) fand in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 keine Anwendung.

1.4 Jährliche Veränderung der Gesamtvergütung, des wirtschaftlichen Erfolges der Gesellschaft und der durchschnittlichen Entlohnung der sonstigen Beschäftigten der Gesellschaft

Tabelle 10: jährliche Veränderung

	Wert für das Geschäftsjahr 2023	2022 vs. 2023		2021 vs. 2022		2020 vs. 2021	
		Relative Veränderung	Absolute Veränderung	Relative Veränderung	Absolute Veränderung	Relative Veränderung	Absolute Veränderung
Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder							
MMag. Peter Oswald	3.905.911	-31,2 %	-1.774.530	-3,1 %	-180.100	+13,8 %	+711.227
Mag. Franz Hiesinger	1.107.537	-59,6 %	-1.634.796	+25,6 %	+559.334	-1,9 %	-42.814
Wirtschaftlicher Erfolg¹⁾ (Company Performance)							
ROCE	5,6 %	-65,6 %	-1.070 bp	+27,3 %	+350 bp	-6,6 %	-90 bp
EBIT Margin	4,7 %	-56,5 %	-620 bp	+23,9 %	+210 bp	+3,3 %	30 bp
Gewinn je Aktie (EUR)	4,4	-74,6 %	-12,8	+82,5 %	+7,8	+17,4 %	+1,4
EBITDA (Mio. EUR)	419,0	-42,6 %	-310,9	+73,4 %	+308,9	+5,5 %	+22,1
Durchschnittliche Vergütung der sonstigen Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)							
Arbeitnehmer:innen in Österreich (TEUR)	70,2	+3,2 %	+2	+7,3 %	+5	+3,3 %	+2

¹⁾ Bei den angeführten KPIs handelt es sich um nicht bereinigte Werte. Informationen zur Bereinigung finden Sie unter Tabelle 6.

2 DARSTELLUNG DER GESAMTVERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

2.1 Grundzüge der Vergütungspolitik

Die Vergütung der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat für das laufende Geschäftsjahr wird jeweils durch die Hauptversammlung im Folgejahr beschlossen und gelangt danach zur Auszahlung. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine Basisvergütung sowie Sitzungsgelder. Die Basisvergütung ist mit dem VPI indexiert. Für 2023 hat der Aufsichtsrat aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Wertsicherung verzichtet und diese wird daher ausgesetzt. Die Basisvergütung für das Geschäftsjahr 2023 stellt sich für die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder wie folgt dar:

Tabelle 11: Basisvergütung 2023 je Aufsichtsratsmitglied (in EUR)

Aufsichtsratsvorsitzender	
Dr. Wolfgang Eder (seit 26. April 2023)	114.829
Dipl.-Ing. Rainer Zellner (bis 26. April 2023)	57.414
Vorsitzende Stellvertreter	
Dr. Nikolaus Ankershofen	86.121
Mag. Johannes Goess-Saurau	86.121
Vorsitzender Prüfungsausschuss	
Prof. Dr. Klaus Rabel	68.897
Weitere Aufsichtsratsmitglieder	
Dr. Alexander Leeb	57.414
MMMag. Georg Mayr-Melnhof	57.414
Mag. Ferdinand Mayr-Melnhof-Saurau, MSc	57.414

2.2 Darstellung der Gesamtvergütung des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten pro Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrates oder eines Ausschusses ein Anwesenheitsentgelt in der Höhe von EUR 1.500 sowie den Ersatz ihrer baren Auslagen. Der jeweilige Vorsitzende erhält zusätzlich EUR 1.500 pro Sitzung. Für mehrere Präsenzsitzungen, die an einem Tag stattfinden, wird das Sitzungsgeld nur einmal gezahlt.

Die Sitzungsgelder wurden aufgrund folgender Teilnahmen an Sitzungen ausbezahlt:

Tabelle 12: Übersicht der Sitzungsanwesenheiten je Aufsichtsratsmitglied

	Plenum	Präsidium ¹⁾	Prüfungs- ausschuss ²⁾	Gesamt
Dr. Wolfgang Eder (seit 26. April 2023) ³⁾	4/6	12/15	1/2	17/23
Dipl.-Ing. Rainer Zellner (bis 26. April 2023) ³⁾	2/6	2/15	1/2	5/23
Dr. Nikolaus Ankershofen	6/6	15/15	2/2	23/23
Mag. Johannes Goess-Saurau	6/6	15/15	2/2	23/23
Prof. Dr. Klaus Rabel	6/6	-	2/2	8/8
Dr. Alexander Leeb	6/6	-	-	6/6
MMMag. Georg Mayr-Melnhof	5/6	-	-	5/6
Mag. Ferdinand Mayr-Melnhof-Saurau, MSc	6/6	-	-	6/6

¹⁾ wobei zweimal eine Präsidiumssitzung und eine Aufsichtsratsitzung jeweils am gleichen Tag stattgefunden haben

²⁾ wobei jede Prüfungsausschusssitzung am gleichen Tag wie eine Aufsichtsratsitzung stattgefunden hat

³⁾ betrifft die Anzahl der Sitzungen als aktiver Aufsichtsratsvorsitzender

Das Präsidium des Aufsichtsrates übernimmt unter anderem die Aufgaben des Personal- sowie Vergütungsausschusses.

Die gesamte Aufsichtsratsvergütung für 2023 belief sich auf EUR 737.124. Auf die Tätigkeiten im Aufsichtsrat entfielen davon an Sitzungsgeldern EUR 70.500, auf die Tätigkeit in den Ausschüssen EUR 81.000.

Tabelle 13: Gesamtvergütung je Aufsichtsratsmitglied

Aufsichtsratsmitglied		Basisvergütung ¹⁾	Sitzungsgelder	Gesamtbezug		
		in EUR	in EUR	SUMME	% fix	% variabel
Dr. Wolfgang Eder Vorsitzender (seit 26. April 2023)	2023	114.829	45.000	159.829	71,8 %	28,2 %
	2022	-	-	-	-	-
Dipl.-Ing. Rainer Zellner Vorsitzender (bis 26. April 2023)	2023	57.414	12.000	69.414	82,7 %	17,3 %
	2022	172.243	42.000	214.243	80,4 %	19,6 %
Dr. Nikolaus Ankershofen Stellvertretender Vorsitzender	2023	86.121	28.500	114.621	75,1 %	24,9 %
	2022	86.121	22.500	108.621	79,3 %	20,7 %
Mag. Johannes Goess-Saurau Stellvertretender Vorsitzender	2023	86.121	28.500	114.621	75,1 %	24,9 %
	2022	86.121	22.500	108.621	79,3 %	20,7 %
Prof. Dr. Klaus Rabel Vorsitzender Prüfungsausschuss	2023	68.897	12.000	80.897	85,2 %	14,8 %
	2022	68.897	15.000	83.897	82,1 %	17,9 %
Dr. Alexander Leeb	2023	57.414	9.000	66.414	86,4 %	13,6 %
	2022	57.414	12.000	69.414	82,7 %	17,3 %
MMMag. Georg Mayr-Melnhof	2023	57.414	7.500	64.914	88,4 %	11,6 %
	2022	57.414	12.000	69.414	82,7 %	17,3 %
Mag. Ferdinand Mayr-Melnhof-Saurau, MSc	2023	57.414	9.000	66.414	86,4 %	13,6 %
	2022	57.414	12.000	69.414	82,7 %	17,3 %
Gesamt	2023	585.624	151.500	737.124	79,4 %	20,6 %
	2022	599.978	141.000	740.978	81,0 %	19,0 %

Dipl.-Ing. Rainer Zellner hat die Basisvergütung für das Geschäftsjahr 2023 aliquot erhalten.

Wien, am 11. März 2024

MMag. Peter Oswald
Vorstandsvorsitzender

Dr. Wolfgang Eder
Aufsichtsratsvorsitzender